

Klinikum Esslingen GmbH · Postfach 10 07 53 · 73707 Esslingen

Organisation und Kommunikation

Dr. Anja Dietze

Tel. 0711 - 3103 2174

Fax 0711 - 3103 2004

e-mail: a.dietze@klinikum-esslingen.de

www.klinikum-esslingen.de

Pressemitteilung

Esslingen,

Atemtriggerung (in der Form des Gating)

Quantensprung in der Präzision der strahlentherapeutischen Behandlung zwerchfellnaher Tumoren

Das Klinikum Esslingen bietet seit Ende 2009 eine strahlentherapeutische Behandlung an, die besonders bei Tumoren in Zwerchfellnähe entscheidende Vorteile bietet: Die Atemtriggerung in der Form des Atemgating. Neben Mannheim, Passau und Würzburg ist Esslingen das vierte Klinikum in Süddeutschland, das diese besonders innovative Form der Bestrahlung umgesetzt hat.

„Früher war eine Bestrahlung eines zwerchfellnahen Lungentumors mit großer Lageänderung während des Atemzyklus nicht ohne erhebliche Nebenwirkungen der Lunge möglich“, beschreibt Chefarzt Dr. Helmut Gnann die Innovation. „Heute ist die Bestrahlung lungenschonend und effektiver möglich. Durch die Miteinberechnung des Atemzyklus wird ausschließlich in dem Moment gezielt bestrahlt, in dem der Tumor in der geeigneten Position liegt. Dadurch ist eine höhere Dosis der Bestrahlung möglich“, so Gnann.

Durch diese gezielte Bestrahlungsform, die die Atemphasen berücksichtigt, wird die Umgebung des Tumors geschont. „Man kann jeden Tumor „killen“, es ist eine Frage der Dosis und vor allem, ob die Umgebung die Dosis aushält. Durch die neue Technik ist es uns möglich weitaus höhere Dosen zu bestrahlen, ohne das Umfeld zu schädigen. Das ist ein großer Gewinn für den Patienten, denn je höher die Dosis, je größer die Wahrscheinlichkeit, den Tumor zu eliminieren“, freut sich Gnann über die neuen Möglichkeiten. Besondere Bedeutung hat die Technik für stark atemabhängige zwerchfellnah gelegene Prozesse, zum Beispiel Tumore in Leber, Nebenniere oder der Lunge.

Als dritter Standort in Deutschland bietet Esslingen außerdem eine besonders effektive und schonende intensitätsmodulierte Strahlentherapie an (Rapid Arc™-Technik), mit der hochpräzise stereotaktische Bestrahlungen u. a. auch in Lungengebieten durchgeführt werden können, die keinen großen atemabhängigen Lageveränderungen unterliegen, wie z. B. Tumore in der Lungenspitze oder zentral gelegene Tumore.